



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Stadt Münster

Tibus, Adolf Joseph Cornelius

Münster, 1882

Inhalt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8999

I n h a l t.

	Seite
1. Mimigernäford	1—5
2. Münster	5—12
3. Ueberwasser (Missionsthätigkeit des Abtes Bernrad)	12—20
4. Das ursprüngliche Flußbett der Na	20—25
5. Die alte Furth über die Na	25—34
6. Die vier Höfe auf deren Grunde die Stadt ent- standen ist	34—46
7. Die ursprüngliche Dom=Immunität	47—60
8. Die Dom=Immunität seit dem Jahre 1100	61—81
9. Dom=, Liebfrauen=, Maurik= und Lambertipfarre	81—89
10. Riudgeri=, Aegidii=, Servatii=, Martini= und Jacobipfarre	89—97
11. Entstehung der suburbia um die Dom=Immunität	97—110
12. Die von Bischof Herimann erbaute Stadtmauer und deren Thore	110—131
13. Spätere Ausbildung der Befestigungswerke	131—140
14. Die Grenzen der Pfarrbezirke in der Stadt und die Leischäften	140—150
15. Entstehung der Plätze, Straßen und Gassen der Stadt.	
a) Spikerhof, Bergstraße, Minoritengang	150—157
b) Der Roggenmarkt	157—162
c) Der alte Fischmarkt	162—164
d) Der Prinzipalmarkt	164—169
e) Die Salzstraße, Telgterstraße, Alter=Steinweg	169—174
f) Der alte Kirchweg nach St. Maurik und die weiteren Straßen, Plätze und Gassen in Lam- berti und Martini	174—193
g) Die Straßen, Plätze und Gassen in Aegidii, Riudgeri und Servatii	193—216

h) Die Straßen, Plätze und Gassen im Liebfrauen- Kirchspiel (Ueberwasser)	216—250
Die Straßen auf dem Maueranger und Breite der verschiedenen Straßen	250—255
16. Die Bevölkerung Münsters im Mittelalter	255—261
17. Die Patrocinien der Hauptkirchen	261—279
18. Entstehung der alten Klöster und Klosterkirchen	278—311
19. Die Kranken- (Leprosen- und Glenden-) Häuser	311—323
20. Die Armenhäuser	323—343
21. Die Convicte	343—344
Zusätze	345—350
Register	351—360
Anhang. Die Bischöfe von Münster	361—363.